

Unser Gruß

Liebe Gemeinde, WER kommt auf mich zu?

Ich erinnere mich an ein Gespräch mit meiner Großmutter. Ich war 10, sie 90. Am Ende ihres Lebens prophezeite sie der jungen, nachwachsenden Generation: "Ihr habt nichts Gutes zu erwarten!" Was denken Sie am Ende eines Jahres, so kurz vor Weihnachten und Neujahr, was wohl auf Sie, ihre Kinder zukommen wird?

Für viele Menschen hat sich das Stimmungs- und Hoffungsbarometer zwischen "leicht bedeckt" und "stark bewölkt und trüb" eingeepegelt. Die Aussichten sind unbeständig. Natürlich gibt es auch jene, die gut Lachen haben, denen die Sonne unbetäubt scheint.

Kinder, die wissen, daß die Trennung ihrer Eltern kurz bevor steht, gehören nicht zu den Frohgestimmten in diesen Festtagen genausowenig wie jene, die unerwartet vor dem Grab eines lieben Menschen stehen müssen oder die, die mit dem Pleitegeier ihrer Firmen abgestürzt sind.

Wie aktuell, wie nah an uns dran doch die Weihnachtsgeschichte ist! Einem Paar wird ein Kind geschenkt. Schön, aber die Zeiten sind schlecht. Die neue Steuergesetzgebung bringt das Leben des Einzelnen, aller durcheinander. Die jungen Leute haben im eigenen Land keine Zukunft. Sie ziehen in den Westen.

Die Armen, Hirten und andere Randfiguren der Gesellschaft, für die eh ein Jahr wie das andere ist, können sich nicht vorstellen, daß der Himmel sich auch für sie einmal öffnet. Die Weisen, Experten, sehen zwar die Zeichen der Zeit, haben aber nicht die Antworten.

Liebe Gemeindeglieder, ist Ihnen die Überschrift aufgefallen? Bewußt steht nicht da "WAS kommt auf Dich zu", sondern "WER kommt auf Dich zu."

Das "WAS" ist unberechenbar. Niemand kann vorhersagen, was mir heute, morgen und zukünftig geschieht. Die Zukunft der Welt gar ist nicht mit Computern vorausprogrammierbar. Selbst meine Oma irrte. Ich habe nicht nur Böses, sondern viel unvergesslich Schönes erlebt.

Doch was ich gelernt und erfahren habe: Was immer es war, das mir Unruhe und Angst oder Freude und Jubel gebracht hat, ganz gleich, was ich mir selbst eingebrockt oder andere mir angetan haben. Inmitten von Bangen und Hoffen habe ich gewußt: ER kommt auf mich zu, um mich zu halten, zu trösten, zu ermutigen. EINER ist der Klare in aller Verwirrung, der Beständige in allem Zerfall, der Retter inmitten des Untergangs.

JESUS CHRISTUS, Gottes Sohn, der Retter, ist da - bei Ihnen und mir. Deshalb gilt: "Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag; Gott ist mit uns am Abend und am Morgen, und ganz gewiss an jedem neuen Tag."

Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand, Barbara Busch, Renate Domgall und Felix Schönherr grüßt Sie Ihr Pfarrer Karl Albani

Unsere Anschriften

Kirchenvorstand, Pfarramt und Kirchgeldzahlstelle: Huttenstr. 14, 04249 Leipzig, Tel: 4 25 16 80/ Fax: 4 25 16 79

Internet: www.apostelkirche-leipzig.de; **eMail:** pfarramt@apostelkirche-leipzig.de

Öffnungszeiten: montags, 9.00 - 12.00 Uhr, und mittwochs, 15.00 - 18.00 Uhr

Konto: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig - 102 047 966 **NEU!** - Code 1911, BLZ 850 95 164 bei LKG Dresden

Pfarrer Karl Albani: Seumestraße 129, 04249 Leipzig, Tel: 0157/72 72 84 57, eMail: albani@apostelkirche-leipzig.de

Sprechstunde: mittwochs 16.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Kantor Felix Schönherr, Arthur-Hoffmann-Str. 47, 04107 Leipzig, Tel: 01 76/24 52 53 03

Gemeindepädagogin Barbara Busch: Tel: 03 42 05/ 29 01 87 sowie 01 76/61 93 87 09

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Ulrike Stauch, Fortunabadstraße 28, Tel: 4 25 18 07

Ökumenische Sozialstation: Antonienstr. 41, 04229 Leipzig, Tel: 2 24 68 10/20;

Begegnungsstätte: Bismarckstr. 37

Friedhof Großzschocher: Huttenstr. 17; Tel: 4 24 53 91 - www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de

(Änderungen und Aktuelles werden in den Schaukästen, im Internet und im Gottesdienst bekanntgegeben!)

Wir danken dem Bestattungsinstitut "ANANKE", Dieskaustr. 43, 04229 Leipzig, Tel: 42 69 70 für die regelmäßige finanzielle Unterstützung unserer Gemeindenachrichten.

Gemeindenachrichten der Ev.-Luth. Apostelkirche Leipzig - Großzschocher - Windorf

Dezember 2009 bis Februar 2010

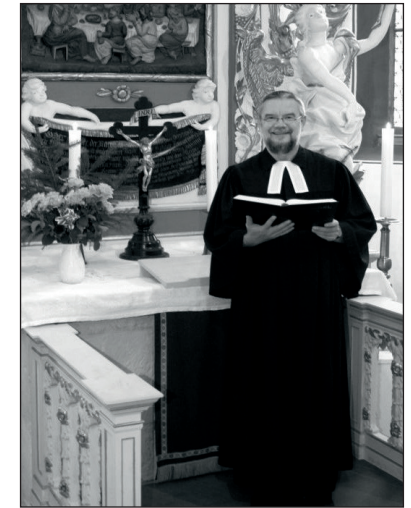
www.apostelkirche-leipzig.de

Jahreslosung 2009:

Was bei den Menschen unmöglich ist,
das ist bei Gott möglich.
Lukas 18,27

Jahreslosung 2010:

Jesus Christus spricht:
Euer Herz erschrecke nicht.
Glaubt an Gott und glaubt an mich.
Johannes 14,1



Unsere Einladung

Abendmusiken in der Apostelkirche jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

**Mittwoch, 09. Dezember, 19.00 Uhr Apostelkirche Großzschocher
Buchvorstellung**

Großzschocher-Windorf: aus der Geschichte eines Leipziger Ortsteils - **Ergänzungsband IV**

**Donnerstag, 17. Dezember, 19.30 Uhr Apostelkirche Großzschocher
Johann Sebastian Bach**

Weihnachtsoratorium I / V / VI

Sopran: **Amrei Beuerle** / Alt: **Stine Marie Fischer**

Tenor: **Stephan Scherpe** / Bass: **Thomas Oertel-Gormanns**

Kantoreien Großzschocher und Taucha sowie Gäste

Mitteldeutsches Kammerorchester, Konzertmeister: **Andreas Hartmann**, Leitung: **Felix Schönherr**

Karten in den bekannten Vorverkaufsstellen

Sonntag, 31. Januar 2010, 12.30 Uhr laden wir Sie herzlich zur
Jahreshauptversammlung unseres Fördervereins ein.

Gemeindeversammlung

am Mittwoch, dem 24. Februar, 19.30 Uhr im Gemeindesaal

**BIBELWOCHE 2010 – "Nicht nur ein Segen"
Die Jakob-Esau-Geschichten aus Genesis / 1. Mose**

im Pfarrhaus Großzschocher Huttenstraße 14 - jeweils 19.30 Uhr

Mo, 25.01.	"Nicht nur ein Teller Suppe"	1. Mose 25,19-34	Pfr. Albani
Di, 26.01.	"Nicht nur ein Traum"	1. Mose 28,10-22	Diakon i. R. Schöber
Mi, 27.01.	"Nicht nur ein Segen"	1. Mose 27,1-41	Pfr. Staemmler-Michael
Do, 28.01.	"Nicht nur ein Kampf"	1. Mose 32,1-33	Pfr. Bohne

Gottesdienste

feiern wir sonn- und feiertags, wenn nicht anders angegeben, in unserer Kirche

29. November, 14.00 Uhr 1. So. im Advent, **Gottesdienst mit Einführung von Pfarrer Albani in Knauthain**, mit beiden Kantoreien
06. Dezember, 9.30 Uhr 2. So. im Advent, **gemeinsamer Sakramentsgottesdienst mit der Gemeinde Knauthain**, mit Posaunenchor, Kollekte: eigene Gemeinde
13. Dezember, 9.30 Uhr 3. So. im Advent, Predigtgottesdienst, Kollekte: eigene Gemeinde
20. Dezember, 9.30 Uhr 4. So. im Advent, Sakramentsgottesdienst, Kollekte: eigene Gemeinde
24. Dezember, **Heiliger Abend**, Kollekte: eigene Gemeinde, ökum. Sozialstation und Brot für die Welt
- 15.00 Uhr Christvesper mit Weihnachtsspiel (JG)
- 16.30 Uhr Christvesper mit Weihnachtsspiel (Christenlehre)
- 18.00 Uhr Christvesper mit Texten und Musik
25. Dezember, 9.30 Uhr 1. Christtag, **Festgottesdienst mit der Gemeinde Knauthain und dem Posaunenchor**, Abendmahl, Kollekte: eigene Gemeinde
26. Dezember, 9.30 Uhr 2. Christtag, **Festgottesdienst in Knauthain** mit beiden Kantoreien
31. Dezember, 18.00 Uhr **Silvester, Sakramentsgottesdienst zum Jahresende**, Kollekte: eig. Gemeinde
01. Januar, 17.00 Uhr **Neujahr, mit der Gemeinde Knauthain**, Predigt über die neue Jahreslosung 2010, Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
03. Januar, 9.30 Uhr 2. So. n. d. Christfest, gem. **Gottesdienst zum Epiphaniafest in Knauthain**
10. Januar, 11.00 Uhr 1. So. n. Epiphantias, **Familiengottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels** der Christenlehrekinder, Kollekte: eigene Gemeinde
17. Januar, 11.00 Uhr 2. So. n. Epiphantias, Sakramentsgottesdienst, Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit
24. Januar, 10.00 Uhr Letzter So. n. Epiphantias, **Ökum. Gottesdienst in der Liebfrauenkirche Plagwitz**
31. Januar, 11.00 Uhr 3. So. v. d. Passionszeit Septuagesimä, Predigtgottesdienst, Kollekte: Bibelverbreitung, Weltbibelhilfe
07. Februar, 9.30 Uhr 2. So. v. d. Passionszeit Sexagesimä, **gemeinsamer Gottesdienst mit der Gemeinde Knauthain**, Kollekte: eigene Gemeinde
14. Februar, 9.30 Uhr So. v. d. Passionszeit Estomihi, Sakramentsgottesdienst, Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
21. Februar, 9.30 Uhr 1. So. in d. Passionszeit Invokavit, Predigtgottesdienst, Kollekte: eigene Gemeinde
28. Februar, 9.30 Uhr 2. So. in d. Passionszeit Reminiszere, Sakramentsgottesdienst, Kollekte: Besondere Seelsorgedienste
07. März, 9.30 Uhr 3. So. in d. Passionszeit Okuli, **gemeinsamer Gottesdienst mit Gebärdensprache in Knauthain**
14. März, 11.00 Uhr 4. So. in d. Passionszeit Lätare, Sakramentsgottesdienst, Kollekte: Lutherischer Weltdienst

Unsere Gruppen

Krabbelgruppe: donnerstags 9.30 Uhr, Rückfragen Fr. Püschel, Tel: 4 25 12 86

Christenlehre und Teddies: alle Gruppen donnerstags, Rückfragen Fr. Busch / Fr. Stauch

Teddies: 15.00 Uhr; Christenlehre: Gruppe 1: 16.00 Uhr; Gruppe 2: 17.00 Uhr

Konfirmanden: 7. Schuljahr: montags 17.00; 8. Schuljahr: freitags 16.30-17.30 Uhr

Kurrende: nach Vereinbarung, **Kirchenvorstand:** Mittwoch, 09.12., 13.01., 13.01., 19.30 Uhr, sowie nach Vereinbarung, **Helferschaft:** Dienstag, 23.02., 19.00 Uhr, **Kantorei:** montags 19.30 Uhr

Posaunenchor: donnerstags 19.30 Uhr, **Junge Gemeinde:** donnerstags 19.00 Uhr Jugendraum

uHu's (unter Hundert): jeden ersten Mittwoch des Monats 20.00 Uhr

KAFF (Kontakt-Abend-für-Freunde): Di, 15.12. 20.00 Uhr, Mittwoch, 16.12., 27.01., 24.02., 19.30 Uhr

Gesprächskreis: Dienstag, 15.12. 17.30 Uhr, Mittwoch, 20.01., 24.02., 18.30 Uhr

Diakonieausschuss: nach Vereinbarung

Wir denken in Fürbitte an alle,

die ihren Geburtstag feierten,
die einen Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

03.10.2009 Maximilian-Joy Gesche und Birgit geb. Mucke, Mt 6,33

die christlich bestattet wurden und an ihre Angehörigen:

14.10.2009 Meta Klara Hildegard Stampfl geb. Münster, Joh 3,16

16.10.2009 Adalbert Siegfried Augustin, Joh 14,1

23.10.2009 Hannelore Ingrid Böhme geb. Kreye, Ps 13,16a

Unsere Hinweise

Der Diakoniekreis lädt am Dienstag, 8. Dezember, 15.00 Uhr zu einem **Adventsnachmittag für Senioren** ein. Am Mittwoch, 9. Dezember, 19.00 Uhr findet in unserer Kirche die **Vorstellung des Buches** "Großzschocher-Windorf: aus der Geschichte eines Leipziger Ortsteils - Ergänzungsband IV" statt. Einige Autoren werden über ihre Beiträge und Recherchen berichten, u. a. über das Neubauerndorf, Straßengeschichten, Chroniken der Pfarrer Gast und Post, Zerstörung im Krieg, das Hochwasser 1954, Ortsbildmaler, Grauwackesteinbruch, Landbriefträger usw. Claudia und Dirk Nehls spielen dazu Weihnachtslieder.

Einen herzlichen **Dank** für die vielen **Erntegaben** sowie **Blumen- und Geldspenden zum Erntedankfest**. Ihre Gaben kamen dem Frauenhaus Leipzig, den Diakonischen Werkstätten in Thonberg und der Tafel Leipzig e.V. zu Gute. Weiterhin danken wir allen, die für die Reinigung unserer Kirche und des Pfarrhauses gespendet haben.

Konfirmationsjubiläum feiern wir mit allen, die 2000, 1985, 1960 oder früher in unserer oder einer anderen Kirche konfirmiert wurden, am **Sonntag Quasimodogeniti, 11. April 2010**. Meldungen dazu bitte bis 15. Februar im Pfarramt. **Kirchenführungen** übernehmen die Herren Joachim Reball (4 24 79 62) und Siegfried Marx (4 24 62 79).

Frau **Pfarrerin Biskupski** beendete am 1. November ihren Vertretungs-Pfarrdienst in unserer Gemeinde.

Unsere gemeinsame Zeit begleitete sie mit Gottesdiensten und sehr anschaulichen Andachten, Gesprächen und Besuchen, der Arbeit mit dem Kirchenvorstand und den Mitarbeitern, mit dem Beginn einer guten Konfirmandenarbeit und vielem mehr.

Wir danken Frau Biskupski sehr für ihr Engagement und ihre Mühe, für den Blick nach vorn und in das Detail und wünschen ihr und ihrer Familie Gottes reichen Segen, Gesundheit und Kraft für die kommende Zeit.

Wir begrüßen Herrn Pfarrer Albani als unseren neuen Pfarrer für die Gemeinden Knauthain und Großzschocher zum Dienstbeginn am 01. November 2009. Am 1. Advent wird Herr Pfarrer Albani im Gottesdienst in Knauthain feierlich eingeführt. Voller Erwartung und Freude sind wir als Gemeinde und als Kirchenvorstand.

"Gott schenkt uns die Wurzeln und das Licht, aber wachsen müssen wir selber" (Thomas Romanus)

Wir wünschen Herrn Pfarrer Albani und seiner Familie, dass sie bei uns Wurzeln ausbreiten können und wir gemeinsam im Licht und Schutz unseres Herrn Jesu Christus wachsen.

Liebe Kirchengemeindeglieder, **Sie haben einen neuen Pfarrer.**

"Öfters mal 'was Neues" mögen Sie sagen und etwas traurig an die fliegenden Wechsel in den letzten Jahren denken. Aber "was Neues" hat doch auch "was Gutes".

Meine Familie und ich finden es jedenfalls richtig gut hier zu sein, in Knauthain schon seit 8 Jahren im Pfarrhaus zu wohnen, und nun für Sie als Pfarrersleute zukünftig zu arbeiten und dazusein.

Ich heiße Karl Albani, bin 52 Jahre alt, stamme aus Hohenstein-Ernstthal, bin mit meiner Frau Sabine seit 26 Jahren verheiratet. Wir haben 4 Kinder, 3 Töchter und 1 Sohn, die mit ihren 26, 24, 23 und 15 Jahren nicht wirklich mehr Kinder sind. Vor 28 Jahren begann ich meinen Dienst als Pfarrer unweit von hier in Borna und Zedtlitz, dann führte uns unser Weg ins ferne Papua-Neuguinea, schließlich in die Oberlausitz. Die zurückliegenden 8 Jahre habe ich als Referent für Papua-Neuguinea im Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig gearbeitet.

Eine Vorstellung ist schnell geschrieben, Kennenlernen braucht seine Zeit. Um einander schätzen zu lernen braucht es Offenheit und Vertrauen. Darum bitten wir Sie und das möchten wir Ihnen entgegenbringen.

Ich liebe das Bild von Gemeinde als einer großen Familie Gottes. Wie es in einer echten Familie zugeht, wissen Sie genau. Aber in guten Familien hält man zusammen, steht man zusammen, wenn es schwer und hart wird, jeder und jede ist wichtig, um Leben bunt und fröhlich zu machen. Alle müssen mit anpacken, haben Verantwortlichkeiten und bereichernde Begabungen. Familie bleibt von Liebe und Wertschätzung getragen, auch wenn es Konflikte gibt. Ich möchte nie mehr allein leben müssen. Soviel bedeutet mir meine Familie - auch meine Kirchen-Familie.

Als Pfarrer möchte ich mit Ihnen Leben teilen so gut es geht. Ich möchte für Sie dasein, wann immer Sie mich zu freudigen oder traurigen Anlässen brauchen. Ich möchte Ihnen zuhören, wenn Sie sich aussprechen möchten. Ich bin da, um Gottes frohmachende Botschaft zu verkündigen und zugleich mit Ihnen Gott erfahren. Als Familie strahlen wir auch aus auf andere, wie, das müssen wir miteinander herausfinden und Neues anpacken. Geben Sie unserer neuen Familie in Knauthain und Großzschocher-Windorf eine Chance.